

Gott

Stefan Dilly, 2022

Es ist ein Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist – drei in Einheit verbunden, von Ewigkeit her. Gott ist unsterblich, allmächtig und allwissend; er steht über allem und ist allgegenwärtig. Er ist unendlich und jenseits aller menschlichen Vorstellungskraft. Dennoch kann er erkannt werden, weil er sich selbst offenbart hat. Diesem Gott, der die Liebe ist, gebührt Ehre, Anbetung und der Dienst der ganzen Schöpfung in alle Ewigkeit.

Siehe: <https://www.adventisten.ch/wer-sind-wir/ueber-gott-glauben/28-glaubensueberzeugungen/2-die-dreieinigkeit/>

Quellen der Erkenntnis über Gott

Gott ist verborgen

- 1Tim 1,17

Schrift – Bibel und EGW

Die Schriften bezeugen Gott;

- 5Mo 17,18.19
- 5Mo 31,10.11
- Joh 5,39
- Offb 1,1.11

EGW, Der bessere Weg, Kapitel 10 „Gottes Lehrbücher“

Gott redet zu uns auch durch sein Wort. Darin offenbart sich sein Wesen und wir erfahren mehr über den Erlösungsplan und über sein Handeln an uns Menschen. In den heiligen Schriften liegt die Geschichte der Patriarchen, Propheten und anderer heiliger Männer aus alter Zeit aufgeschlagen vor uns. Sie waren „schwache Menschen wie wir“, hatten mit Enttäuschungen zu kämpfen und erlagen Versuchungen, aber sie faßten wieder Mut und trugen durch Gottes Gnade den Sieg davon. Johannes 5,17. {BW 91.3; SC.87.3}

Ihr Beispiel soll uns in unserem Streben nach Gerechtigkeit bestärken. Wenn wir von den Erfahrungen lesen, die Gottes Kinder machen durften, von der Erkenntnis, der Liebe und dem Segen, die sie empfangen, wenn wir hören, was sie durch Gottes Gnade vollbrachten, dann mag in uns der Wunsch entstehen, es ihnen in der Kraft Gottes gleichzutun. {BW 91.4; SC.87.3}

Von der Heiligen Schrift sagt Jesus: „Sie ist's, die von mir zeugt“ — und zwar von ihm als dem Schöpfer und Erlöser, auf dem all unsere Hoffnungen ruhen. Überall in den heiligen Schriften finden sich Hinweise auf Christus. Das beginnt auf den ersten Blättern der Bibel mit dem Schöpfungsbericht — denn durch Christus „ist alles geschaffen; nichts ist entstanden ohne ihn“ (Johannes 5,39, LB) — und reicht bis zu der letzten Verheißung: „Siehe, ich komme bald.“ Johannes 1,3; Offenbarung 22,12 (LB). Immer wieder lesen wir von seinen Werken und hören aus den uralten Texten seine Stimme. Wer Christus kennenlernen will, der studiere die Heilige Schrift! {BW 92.1; SC.88.1}

Natur

Die Natur bezeugt Gott:

- Hiob 12,7–10
- Ps 19,1-6
- Rö 1,19.20

EGW, Der bessere Weg, Kapitel 10 „Gottes Lehrbücher“

Es gibt viele Möglichkeiten, Gott kennenzulernen. Manchem sind die Wunder der Natur ein Beweis für die Existenz des Schöpfers. Er ist beeindruckt von der Allmacht und Liebe Gottes, die sich in der Schöpfung zeigen. {BW 89.1; SC.85.1}

Jesus war davon überzeugt, daß sich in den Werken der Schöpfung die Handschrift Gottes offenbarte. Deshalb benutzte er häufig Bilder und Vergleiche aus der Natur, um die Wahrheit verständlich und seine Botschaft anschaulich zu machen. Er sprach von Blumen, Feldern, Vögeln, Seen oder von den Gesetzmäßigkeiten des Himmels und verband das mit dem Alltag der Zuhörer und mit geistlichen Lehren. {BW 89.2; SC.85.2}

DNA, eine mikrobiologische Schrift, zeugt von einem göttlichen Autor.

Siehe: Aus Liebe zur Wahrheit, Stefan Dilly

https://shop.advent-verlag.ch/allgemeines-grundwissen-christlicher-glaube/2151-aus-liebe-zur-wahrheit.html?search_query=dilly&results=3



Gott existiert

- Rö 1,19.20 Die Werke Gottes beweisen Gott
- Heb 11,6 Im Vertrauen zu Gott kommen

Gott ist unbegreiflich

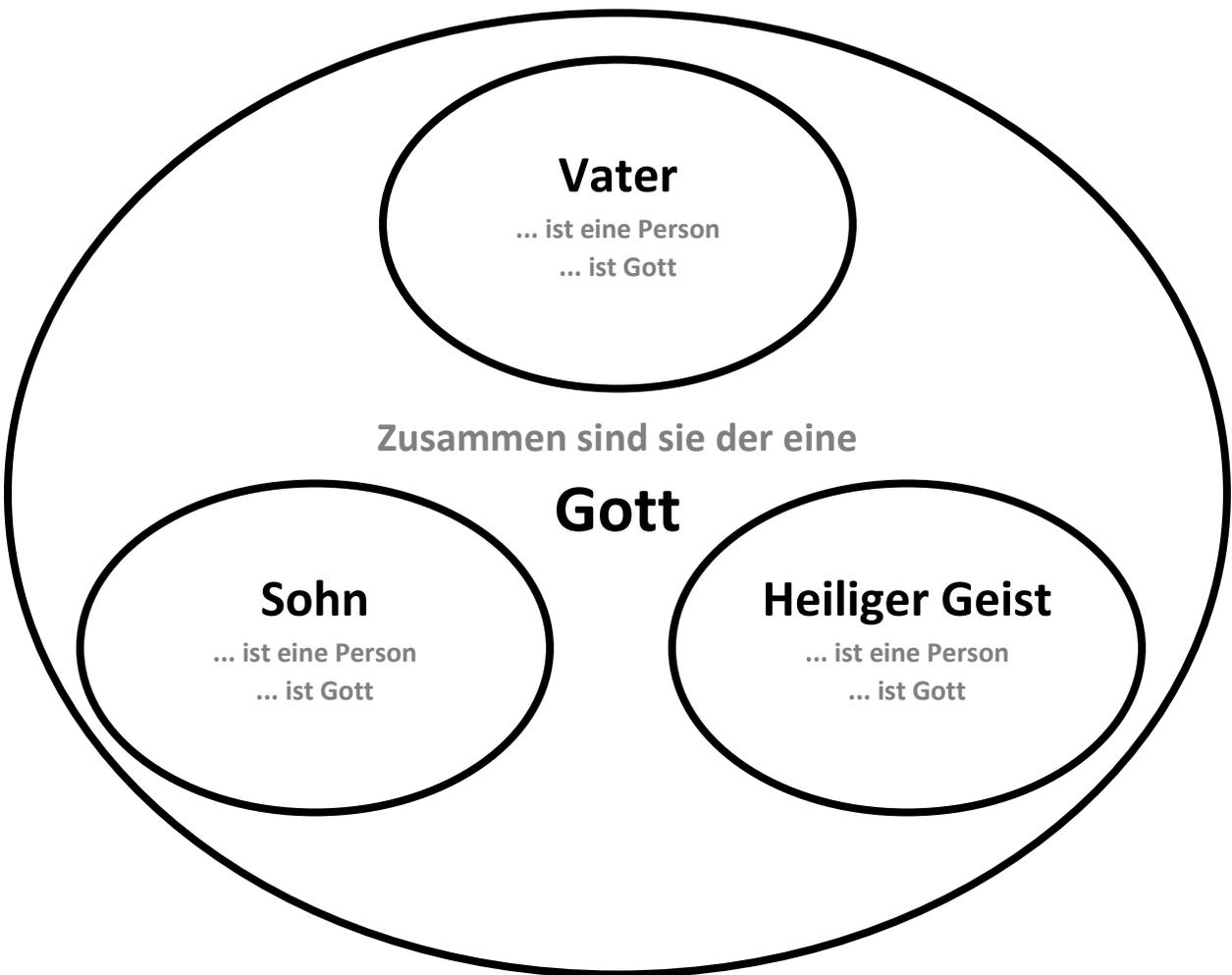
- Jes 55,8.9 höher als der Mensch
- Rö 16,25.26 das Geheimnis wird offenbart

Göttliche Eigenschaften

- Rö 1,19.20; Heb 11,6 Er existiert.
- Rö 16,26; Offb 4,8 Gott ist ewig.
- Mal 3,6 Gott ändert sich nicht.
- 1Mo 1,1; Heb 11,3 Gott ist unabhängig von seiner Schöpfung (transzendent).
 - Jes 42,5 Die Schöpfung ist von Gott abhängig (immanent).
- 1Joh 3,20 Gott ist allwissend. (Jes 44,6-8 Gott kennt die Zukunft.)
- Heb 4,13; Ps 139,1-12 Nichts ist ihm verborgen. Gott ist allwissend.
- Offb 5,11-13 Gott ist der Anbetung würdig.
- 1Joh 4,8 Gott ist Liebe.
- Jak 5,11 Gott ist voll Mitleid und Erbarmen.

- Ps 91,1 Gott ist allmächtig.
- Ps 99,9 Der HERR ist heilig.
- 2Mo 34,14 Gott ist ein eifersüchtiger Gott
- Ps 116,5; Rö 3,25-26 Der HERR ist gerecht.
- 2Mo 15,3 Der HERR ist ein Kriegermann
 - vgl. Jes 28,21 – fremdes Werk
 - vgl. Jona 4,11

Ein Gott in drei Personen





Die Einheit Gottes

- 2Mo 20,2.3 Ich bin der HERR, dein Gott ...
- 5Mo 6,4; Mk 12,29 Der HERR alleine ist Gott.
- Gal 3,20; Jak 2,29 Nur ein Gott.
- Joh 10,20 Jesus und der Vater sind eins.

Ein Gott – drei Personen

- 1Mo 1,16 Lasst uns ...
- 1Mo 19,24 zwei Herren
- Engel des Herrn → siehe Dokument „Jesus – Begleiter seines Volkes ... pdf“
- 1Mo 19,24 → siehe Dokument „Jesus – Begleiter seines Volkes ... pdf“
- Ps 110 HERR und Herr von David
- Mt 3,16.17 Vater, Sohn, Heiliger Geist
- Mt 28,19 Vater, Sohn, Heiliger Geist
- 2Kor 1,21.22 Gott, Christus, Geist
- 2Kor 13,13 Jesus, Gott, Geist
- Eph 4,4-6 Geist, Herr, Vater
- 1Petr 1,2 Vater, Geist, Jesus
- Offb 1,4-5 Der ist – Vater, sieben Geister – Heilige Geist, Jesus

Göttliche Attribute in allen drei Personen

(nach Ekkehardt Müller, Die Lehre von Gott)

Attribut oder Aktivität	Vater	Sohn	Heiliger Geist
Ewigkeit	Ps 90,2	Offb 1,18	Heb 9,14
Schöpfer	Jes 45,18	Kol 1,16	1Mo 1,2
Allmacht	Offb 1,8	Mt 28,18	Röm 8,11
Allwissenheit	Ps 139,4	Joh 2,24.25	1Kor 2,10

<i>Allgegenwart</i>	Jer 23,24	Mt 28,20	Ps 139,7.8
<i>Liebe</i>	1Joh 4,8	Joh 15,9	Gal 5,22
<i>Anbetung</i>	Offb 14,7	1Kor 1,1.2	Joh 4,24

Der Vater

Gott, der ewige Vater, ist Schöpfer, Ursprung, Erhalter und Herr alles Geschaffenen. Er ist gerecht und heilig, barmherzig und gnädig, langmütig und reich an beständiger Liebe und Treue. Der Sohn und der Heilige Geist besitzen die gleichen Eigenschaften und dieselbe Macht wie der Vater.

Siehe: <https://www.adventisten.ch/wer-sind-wir/ueber-gott-glauben/28-glaubensueberzeugungen/3-der-vater/>

- Mt 6,9 Betet den Vater an.
- Joh 14,6-9 Wer Jesus sieht, sieht den Vater
- 1Kor 15,28 alles wird ihm untergeordnet

Der Sohn

Gott, der ewige Sohn, wurde Mensch in Jesus Christus. Durch ihn ist alles geschaffen, der Charakter Gottes offenbart, die Erlösung der Menschheit bewirkt und die Welt gerichtet. Ewig wahrer Gott, wurde er auch wahrer Mensch: Jesus Christus. Er wurde gezeugt durch den Heiligen Geist und geboren von der Jungfrau Maria. Er lebte als Mensch, wurde versucht als Mensch und war dennoch die vollkommene Verkörperung der Gerechtigkeit und Liebe Gottes. Seine Wunder bezeugten die Macht Gottes und bestätigten ihn als den von Gott verheissenen Erlöser. Er litt und starb aus freiem Willen für unsere Sünden und an unserer Stelle am Kreuz, wurde von den Toten auferweckt und ist in den Himmel aufgefahren, um für uns im himmlischen Heiligtum zu dienen. Er wird wiederkommen in Herrlichkeit zur endgültigen Errettung seines Volkes und zur Wiederherstellung aller Dinge.

Siehe: <https://www.adventisten.ch/wer-sind-wir/ueber-gott-glauben/28-glaubensueberzeugungen/4-der-sohn/>

- Ps 2,7 Du bist mein Sohn (eigentlich der König)
- Hos 11,1 Israel der Sohn Gottes
- Lk 1,35 Gott wird Mensch
- Joh 1,1-3 Das Mensch gewordene Wort Gottes (Gott erfüllt sein Versprechen)
- Phil 2,5-11 Christus Hymnus (Loblied)
- Kol 1,15-19 Ebenbild Gottes, Schöpfer
- 1Tim 2,5 Der Mensch Jesus Christus
- Heb 1 Gott spricht durch den Sohn, er ist erhabener als Engel

Siehe Dokumente: „Jesus.pdf“ und „Jesus – Begleiter seines Volkes ...pdf“

Der Heilige Geist

Gott, der ewige Geist, wirkte zusammen mit dem Vater und dem Sohn bei der Schöpfung, bei der Menschwerdung und bei der Erlösung. Er ist ebenso ein persönliches Wesen wie der Vater und der Sohn. Er inspirierte die Schreiber der Heiligen Schrift. Er erfüllte Christi Leben mit Kraft. Er zieht die Menschen zu Gott und überführt sie ihrer Sünde. Die sich ihm öffnen, erneuert er und formt sie nach dem Bild

Gottes. Gesandt vom Vater und vom Sohn, damit er allezeit bei Gottes Kindern sei, gibt der Heilige Geist der Gemeinde geistliche Gaben, befähigt sie zum Zeugnis für Christus und leitet sie in Übereinstimmung mit der Heiligen Schrift in alle Wahrheit.

Siehe: <https://www.adventisten.ch/wer-sind-wir/ueber-gott-glauben/28-glaubensueberzeugungen/5-der-heilige-geist/>

- 1Mo 1,2 Geist Gottes bei der Schöpfung
- Joh 14-16 Der kommende Tröster
- Joh 16,13 führt in alles Wahrheit
- 2Kor 1,22; 5,5 Unterpfang (Anzahlung)
- Offb 22,17 Geist ... spricht: Komm

Bilder für den Geist

- Sach 4,2.6; Mt 25,4 Öl
- Apg 2,3 Feuerzungen
- Joel 3,1;(2,23) Wasser (Frühregen und Spätregen)
- Apg 2,2 Wind
(im Hebräischen und Griechischen ist Wind und Geist das selbe Wort)
- Mt 3,16 Taube

Die Göttlichkeit des Heiligen Geistes

- Mt 28,19 Vater, Sohn, Geist → Geist ist auch Gott
- Joh 14,16 Tröster (von gleicher Sorte wie Jesus), vgl. Jes 51,12
- Apg 5,3.4 Heiligen Geist belogen, Gott belogen
- Apg 28,25 Der Heilige Geist hat zu den Vätern geredet;
vgl. Jes 6,9.10 der HERR hat zu den Vätern geredet

Die Eigenschaften des Heiligen Geistes

- Joh 14,16 Tröster → Person
- Joh 14,26 lehrt, erinnert → hat Verstand
- Joh 16,8 überführt
- 1Kor 12,7-11 ... wie er will ... → eigener Wille
- Apg 16,6-7 verwehrt
- Eph 4,30 betrübt → er fühlt
- Apg 13,1-4 sendet aus
- Mt 12,30-32 kann gelästert werden, Sünde gegen den Heiligen Geist

EGW, „Wirken der Apostel“, Kapitel 5 „Die Gabe des Geistes“

Es ist für uns nicht wichtig, genau erklären zu können, was der Heilige Geist ist. Christus sagt, daß er der „Tröster“ ist, „der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht“. Johannes 15,26. Er erklärt ferner deutlich, daß der Heilige Geist bei seinem Werk, Menschen in alle Wahrheit zu leiten, „nicht aus sich selber reden“ wird. Johannes 16,13. {WA 53.1; AA.51.3}

Das Wesen des Heiligen Geistes ist ein Geheimnis. Menschen können es nicht erklären, weil Gott es ihnen nicht offenbart hat. Schwärmerische Menschen mögen Schriftstellen zusammenbringen und auf ihnen einen menschlichen Gedankenbau errichten; aber die Annahme solcher Ansichten vermag die Gemeinde nicht zu stärken. Gegenüber Geheimnissen, die für das menschliche Verständnis zu tief sind, ist Schweigen Gold. {WA 53.2; AA.52.1}

Die Aufgabe des Heiligen Geistes umreißt Christus deutlich mit den Worten: „Wenn derselbe kommt, wird er der Welt die Augen auftun über die Sünde und über die Gerechtigkeit und über das Gericht.“ Johannes 16,8. Der heilige Geist überführt von der Sünde. Wenn der Sünder sich dem belebenden Einfluss des Geistes öffnet, wird er zur Umkehr bewegt, und ihm wird bewusst, wie wichtig es ist, den göttlichen Forderungen zu gehorchen. {WA 53.3; AA.52.2}